

bedeutende Zutefabriken bestehen in Braunschweig, Bremen, Hamburg, Bonn, Meissen, Berlin.

Die Seidenindustrie, die auf dem Weltmarkte nächst Frankreich den ersten Platz behauptet, hat ihre Hauptmittelpunkte in Arefeld, Barmen, Elberfeld, Berlin, Chemnitz und Nachen.

Sonstige Zweige der Webindustrie sind die Spitzenklöppelei im oberen Erzgebirge, die Buntstickerei in Berlin und Frankfurt a. M. und die Posamentenindustrie in der Rheinprovinz, Berlin, Schlesien und im Erzgebirge. Sehr leistungsfähig ist die Konfektion, und zwar die Damenkonfektion in



8 Gewerbekarte des Deutschen Reiches.

Berlin, Breslau und Erfurt, die Herrenkonfektion in Frankfurt a. M., München, Aachaffenburg. Für die Modewarenindustrie bildet Berlin den tonangebenden Mittelpunkt.

Die Metallwarenindustrie hat ihre Hauptsitze in den Bergwerbsdistrikten (Rheinland, Westfalen, Schlesien, Lothringen und Königreich Sachsen). Die bedeutendsten Eisenhüttenwerke finden wir in Schlesien (Königshütte, Beuthen), im Rheinland (Essen, Duisburg, Neunkirchen), in Lothringen und im Königreich Sachsen (Rainsdorf bei Zwickau). Welttruf genießen die Gußstahlfabriken von Essen (das Kruppische Etablissement) und Bochum. Weite Ausdehnung hat der leistungsfähige Maschinenbau gefunden. Seine Hauptsitze